



Newsletter Nr. 57 - 20.02.2011

Hier informieren wir Sie über aktuelle Informationen rund um den Wassersport



Thema:

Sportboote größte Verkehrsgruppe auf deutschen Wasserstraßen



Sportboote größte Verkehrsgruppe auf deutschen Wasserstraßen



Sportfahrzeuge repräsentieren die zahlenmäßig weitaus größte Fahrzeuggruppe auf deutschen Wasserstraßen. Darauf weist das Forum Wassersport anlässlich seiner jährlichen Konferenz während der Wassersportmesse "boot" in Düsseldorf hin und unterstreicht damit die Bedeutung der Sportbootschifffahrt auf deutschen Wasserstraßen, Seen und Küstengewässern.

(Düsseldorf, den 26. Januar 2011)

Das Forum Wassersport ist der Zusammenschluss der

Wassersportspitzenverbände unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Ihm gehören der Deutsche Segler-Verband, der Deutsche Motoryachtverband, der Deutsche Ruderverband, der Deutsche Kanu-Verband, der Verband Deutscher Sporttaucher, der Deutsche Wasserski- und Wakeboardverband und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft an.

Die Bedeutung der Wasserstraßen und –flächen für den Standort Deutschland wird oft unterschätzt, so die Analyse der Spitzenverbände. Eine hoch qualifizierte Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sorgt nicht nur dafür, dass auf dem Wasserweg kostengünstig und umweltfreundlich Güter transportiert werden können. Sie unterhält Wasserstraßen, Kanäle, Seen, Schleusen und Hebewerke auch für Fahrgastschifffahrt, Fischerei und Sportschifffahrt. Deutschland verfügt über eines der besten Wasser-Verkehrsnetze der Welt, so die einhellige Beurteilung der Verbände, es ist aber auch ein „Land des Wassersports“ mit großem Zukunftspotenzial. Auf die bewährte und kompetente Betreuung durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung setzt weiterhin das Forum Wassersport und die von ihm vertretenen Wassersportspitzenverbände und deren Mitglieder.

Dieses Potenzial gilt es zu entwickeln und nicht etwa durch kurzfristige Sparmaßnahmen – wie bei der Bahn - aufs Spiel zu setzen. Die Wassersportspitzenverbände betrachten daher Überlegungen zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Besorgnis, in deren Folge der Bereich der Sportschifffahrt künftig „outgesourced“ werden könnte. Zwar sollen Wasserstraßen mit Bedeutung für den Wassertourismus künftig weiterhin unterhalten werden. Angesichts noch ausstehender Definitionen, welche Wasserstraßen betroffen sein könnten und nach welchen Maßstäben die Bewertung erfolgt, befürchten die Wassersportspitzenverbände eine deutliche Verschlechterung der jetzigen Situation und eine Zunahme von Befahrensverboten. Das Konzept widerspricht damit nach ihrer Auffassung der Forderung des Deutschen Bundestages, Wassertourismus in Deutschland zu fördern. „Verkehrsinfrastruktur ist unteilbar“, sind die Wassersportverbände überzeugt.

Gefragt sind deshalb auch in diesem Verkehrssystem Weitblick und Miteinander. Dazu trägt der gemeinnützige Wassersport ganz erheblich bei. Knapp 5.000 gemeinnützige Wassersportvereine mit insgesamt weit über 800.000 Mitgliedern unterhalten Tausende von Sportboothäfen, Steganlagen und Anlegestellen im Netzwerk der deutschen Wasserstraßen und Seen. Sie sorgen in Eigenverantwortung für Sicherheit im „ruhenden“ Sportbootverkehr und für Vielfalt im wassertouristischen Angebot.

Die beiden Spitzenverbände Deutscher Segler-Verband und Deutscher Motoryachtverband übernehmen zudem seit vielen Jahren die Schleusen- und Hebewerksgebühren für die Sportboote auf den Bundeswasserstraßen im Binnenbereich. Ziel dieser bewährten Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist es, die ansonsten üblichen (und teuren) Inkasso-Vorgänge bei jeder Schleusenpassage zu vermeiden und damit auch Unfällen vorzubeugen, die früher immer wieder an

glitschigen Leitern in den Schleusenkammern entstanden sind.

Für weitere Informationen:

Forum Wassersport
Deutscher Olympischer Sportbund
Behrenstraße 24
10117 Berlin



Impressum

Der BMYV bemüht sich im Rahmen des Möglichen,
in diesem Newsletter richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen.

Der BMYV übernimmt jedoch keine Haftung
oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit
der in diesem Newsletter bereitgestellten Informationen.

Bayerischer Motoryachtverband e.V.
Bierbrauerweg 32
63071 Offenbach

Präsident:
Klaus-Michael Weber

Vereinsregister-Nr.: VR 13 251
Gerichtsstand: Amtsgericht München

Noch ein wichtiger Hinweis:

Das Landgericht Hamburg hat mit dem Urteil vom 12.05.98
entschieden, daß man durch die Ausbringung eines Links
die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat.
Dies kann man laut Landgericht nur dadurch verhindern,
daß man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert.
Also: Für alle Links dieses Webangebots und seiner Unterseiten gilt:
"Wir haben keinerlei Einfluß auf die Gestaltung und die Inhalte
der gelinkten Seiten. Deshalb distanzieren wir uns
hiermit ausdrücklich von allen Inhalten
aller gelinkter (Text, Banner...) Seiten."

